

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Fischbach und auf dem Altenhof,

es ist kurz vor Weihnachten, das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, die Zeit der besinnlichen Tage im Kreis der Familie kommt. Zeit, um ein Rückblick auf ein Jahr zu werfen, welches von Inflation, Rezession und Unruhen geprägt wurde.

Fischbach 2023. Auch in diesem Jahr ist wieder einiges passiert, obwohl wir finanziell in allen Bereichen eingebremst wurden.

Nachdem im Spätsommer 2020 die Zusage der Bundesfördermittel im Zuge des „Breitbandausbau Landkreis Kaiserslautern“ kam, rollen (endlich) seit ein paar Wochen die Bagger in Fischbach. Die Deutsche Glasfaser erschließt das geförderte Polygon.

Unsere Kita ist nach wie vor (provisorisch) zweigruppig. 27 Kinder besuchen aktuell unsere Einrichtung, davon sind 2 Kinder unter drei, Anfang 2024 werden 5 weitere Kinder die Kita besuchen, das Bürgerhaus ist weiterhin provisorisch zur Kita umfunktioniert. Der Kita-An-/Umbau stockt, hier fehlen uns die finanziellen Mittel, um den Forderungen unserer Landesregierung gerecht zu werden. Ich werde hier für mehr Landeszuschüsse und eine für Fischbach finanzierbare Ausbauvariante kämpfen.

In der Corona-Pandemie wurde mit einem Bundes-Förderprogramm zum Einbau von Lüftungsanlagen in Kitas und Schulen mit 80%-Förderquote geworben. Fischbach hat sich beworben und den Zuschlag bekommen. Die Anlage wurde geplant und mehrfach zur Ausführung ausgeschrieben. Aus Kapazitätsmangel der ausführenden Firmen und Materialengpässen wurden keine Angebote abgegeben. Anfang des Jahres wurde ein Verlängerungsantrag der Fördergelder gestellt, dieser wurde abgelehnt, da keine Gelder mehr im Fördertopf sind. Jetzt bleibt Fischbach auf den Planungskosten von knapp 10.000€ sitzen, da der Bund nur abgeschlossene Vorhaben bezuschusst. Ein sehr unzufriedenstellender Zustand.

Die Erstellung des Hochwasser-Schutz-Konzeptes wurde abgeschlossen und in einer Ratssitzung Ende Mai vorgestellt. Der Maßnahmen-Katalog ist gefüllt und erste Schritte sind in die Wege geleitet, welche über das Kommunale Investitionsprogramm (KIPKI) finanziert werden.

Wir sind dem Kommunalen Klimapakt (KKP) beigetreten, mit folgenden Zielen: 1. Etablierung bzw. Erhöhung der Starkregenvorsorge, 2. Energetische Sanierung bzw. Optimierung, 3. Unterstützung klimagerechter privater Mobilität, 4. Eigene EE-Anlagen bauen und betreiben oder sich daran beteiligen.

Der Klosterbrunnen wurde in Eigenleistung und mit Leader-Mitteln saniert und sprudelt wieder in alter Manier.

Die Dorfmoderation hat in vielen Arbeitsgruppen- und Ortsterminen einen umfangreichen Ideenkatalog herausbracht, welcher in den nächsten Jahren bei der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes beiträgt, hier steht im Mittelpunkt die Neugestaltung des Dorfplatzes mit angrenzendem Grundstück.

Es wurde die Anschaffung von Hundekot-Entsorgungsstationen beschlossen, diese werden in den nächsten Wochen aufgestellt.

Ein Antrag auf Fördergelder zur Erstellung eines Konzeptes für eine „Kommunale Wärmeversorgung“ ist gestellt.

Die Grundsteuer B musste moderat angehoben werden und die Gewerbe- und Grundsteuer A konnten auf gleichem Niveau gehalten werden. Durch die Anpassung der Nivellierungssätze des Landes mussten wir die Grundsteuer B mindestens auf diesen Satz anheben. Die Kreis-, Verbandsgemeinde- und Gewerbesteuerumlage schlagen hier nach wie vor als Hauptausgaben in unserem Haushalt zu Buche. An dieser Stelle sehe ich düstere Zeiten auf uns und viele Kommunen in Rheinland-Pfalz zukommen, von der versprochenen Entlastung der Kommunen durch das Land spüren wir nichts in Fischbach.

Fischbach 2024. Was erwartet uns im Neuen Jahr? Mit dem Blick nach vorne existieren auch für 2024 viele Pläne. Für viele steht das Jahr 2024 unter dem Hauptthema „Kommunalwahlen“, für mich steht aber unser Dorf im Focus, hier zählt es, dass es weitergeht, unabhängig von den Wahlen.

Auf der Projektliste steht unter anderem das Energieversorgungskonzept für das Bürgerhaus, die Kindertagesstätte und die Sporthalle, hier soll eine Wärmeinsel entstehen, eine Heizzentrale mit Nahwärmeversorgung der drei Komplexe. Die vier Öl-Heizungen sollen durch eine effiziente und ressourcenschonende Anlage ersetzt werden. Viele Hürden mussten wir hier im Vorfeld bis zur Ausschreibung bewältigen. Anfang des Jahres soll die Ausschreibung raus, mit dem Ziel der Umsetzung und Ausführung im Jahr 2024.

Der „Kampf“ um die Kita-Erweiterung geht in die nächste Runde. Die Erweiterung ist zwingend notwendig, um unseren Kindern eine zeitgemäßen und adäquaten Kita-Platz zur Verfügung stellen zu können, jedoch nicht um jeden PREIS, ich werde alle Hebel in Bewegung setzen, damit nicht unsere Kinder in vielen Jahre Ihre besuchte Kita selbst noch finanzieren dürfen.

Die Baufirma der Deutsche Glasfaser stellt Anfang des Jahres die Glasfaser-Anschlüsse im geförderten Polygon fertig und eine Inbetriebnahme ist bis spätestens Spätsommer in Planung.

Bezüglich der Außengebietswasser-Problematik sind wir am Ball, die Ortsgemeinde muss Flächen für umzusetzende Baumaßnahmen (Rückhaltebecken im Außenbereich) ankaufen, hier fanden bereits erste Gespräche statt. Ziel ist es, weitreichende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei Starkregen-Ereignissen zu treffen und deren Ausführung zeitnah auf den Weg zu bringen.

Die Dorfmoderation wird im Frühjahr zum Abschluss kommen, danach gilt es nahtlos in die Fortführung des Dorferneuerungskonzeptes einzusteigen, um unser Dorf noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Nachdem ein Bewilligungsantrag auf Förderung der „Erweiterung Spielplatz im Harzthal“ nicht genehmigt wurde, werde ich in der nächsten Förderperiode (Frühjahr 2024) erneut einen Antrag stellen. Hier ist eine Erweiterung mit Schaukeln und einer Wippe geplant.

Die bevorstehende Kommunalwahl am 09. Juni 2024 wird zeigen, in einer für Kommunen nicht einfachen Zeit, wer nochmals zur Wahl steht, wer sich neu einbringen will, bereit ist Verantwortung für seine Gemeinde zu übernehmen und Sie entscheiden bei der Wahl. Die Weichen sind gestellt für ein „neues/altes“ Gremium.

Sie sehen: es gibt viel zu tun. Ich freue mich auf die anstehenden Herausforderungen und hoffe auf Ihre Unterstützung, ganz nach dem Motto: „Nicht, was macht meine Gemeinde für mich, sondern, was kann ich für meine Gemeinde tun“. Nur gemeinsam können wir Einiges für unser Dorf bewegen. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ruhige Feiertage. Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg bei bester Gesundheit.

Ihr Ortsbürgermeister
Sascha Leidner

